

Arbeitskreis 1.10: Baugrund, Feldversuche

Obmann: Dr.-Ing. Jörg Malkus

Zielsetzung

Die Geräte- und Ausführungsnormen für die in der Geotechnik im Allgemeinen üblichen und hinreichen bekannten Feldversuche sind aktuell in DIN EN ISO 22476 "Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Felduntersuchungen", Teile 1 bis 13, enthalten. Die in der Vergangenheit durch den Arbeitsausschuss erarbeitete DIN 4094 geht weitestgehend in DIN EN ISO 22476 auf. Diese Norm stellt eine wesentliche Grundlage für die Anwendung des Eurocodes 7 dar.

Angaben zum Arbeitskreis

Der Arbeitskreis 1.10 „Baugrund, Feldversuche“ ist gleichzeitig Arbeitsausschuss des DIN NABau 005-05-09 „Baugrund; Feldversuche“ und Spiegelausschuss zu CEN TC 250/SC PT2 (bezüglich der Feldversuche) und zu CEN TC 341 „Geotechnische Erkundung und Untersuchung“. Einen weiteren Schwerpunkt der Ausschussaktivitäten bildet die DIN 4107 "Geotechnische Messungen".

Aktuell sind 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als aktive Mitglieder innerhalb des Arbeitskreises tätig. Der Kreis setzt sich aus Vertretern von in der Geotechnik tätigen Ingenieurbüros, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Hochschullehrern sowie Mitarbeitern von Bundesanstalten und Landesämtern zusammen.

Sitzungen des Arbeitskreises im Berichtszeitraum

Insgesamt hat der Arbeitskreis vier Sitzungen über jeweils zwei Tage im Berichtszeitraum durchgeführt. Sitzungsorte waren Nürnberg, Hamburg, Trier und Rheinstetten.

Arbeitsergebnisse aus dem Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum erschienen in der Normungsreihe DIN EN ISO 22476 "Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Felduntersuchungen" die Neuauflagen der Teile 1 "Drucksondierungen mit elektrischen Messwertaufnehmern", 4 "Pressiometerversuch nach Ménard", 5 "Versuch mit dem flexiblen Dilatometer" und 7 "Seitendruckversuch". Darüber hinaus ist jeweils eine konsolidierte Fassung des Teils 2 „Rammsondierungen“ bzw. des Teils 3 „Standard Penetration Test“ erschienen.

Der Teil 1 der Normenreihe 22476 ersetzt den Teil 1 der DIN 4094 „Drucksondierungen“. Die Teile 4, 5, und 7 der Normenreihe ersetzen den Teil 5 „Bohrlochaufweitungsversuche“ der DIN 4094.

Eigene Normungsaktivitäten betreibt der Arbeitskreis derzeit in Bezug auf DIN 4107 "Geotechnische Messungen". Nachdem in den Jahren 2011 und 2012 die Teile 1 bis 4 „Grundlagen“, „Extensometer- und Konvergenzmessungen“, „Inklinometer- und Deflektometermessungen“ und „Druckkissenmessungen“ als Norm veröffentlicht wurden, wurde nun im Winter 2013 der Entwurf des Teils 5 „Kraftmessungen“ zur Veröffentlichung freigegeben. Es ist daher mit der Veröffentlichung als Norm im Jahr 2014 zu rechnen.

Weiteres Arbeitsprogramm und Perspektiven für die nächsten Jahre

Aktuell arbeitet der Ausschuss im Rahmen der Normungsaktivitäten in Bezug auf DIN 4107 am Teil 6 „Hydraulisches Setzungsmessgerät“, Teil 7“ Piezometermessungen“ und Teil 8 „Dehnungsmessungen“.

Ziel des Ausschusses ist es darüber hinaus, die Inhalte der Normenreihe DIN 4107 auch in die europäische Normung einzubringen. Der in der Vergangenheit genehmigte Antrag beim CEN/TC 341 und die Einrichtung der Task Group "Technical Monitoring" innerhalb der Working Group 1 trägt nun Früchte:

Die durch den Arbeitskreis in die englische Sprache übersetzten Dokumente von DIN 4107, Teile 1 bis 3, wurden bereits in die CEN/TC 341/WG 1 eingebracht und dort besprochen. Mitte 2013 erschien daher der Entwurf der DIN EN ISO 18674 „Geotechnical investigation and testing – Geotechnical monitoring by field instrumentation – General rules“, der voraussichtlich Mitte 2014 nach der Veröffentlichung als Norm den Teil 1 der DIN 4107 ersetzen wird.